

Inhalt

Zitierweise und Siglen	VII
Vorwort	XI
1. Philosophie der Freiheit: Einführung in <i>Das Sein und das Nichts</i> <i>Bernard N. Schumacher</i>	1
2. Die Genesis des Seins des intentionalen Bewusstseins (9–45) <i>Paul Janssen</i>	21
3. Der Ursprung der Negation (49–118) <i>Peter Carws</i>	45
4. „Unaufrichtigkeit“ – Klärung eines Begriffs in <i>Das Sein und das Nichts</i> (119–160) <i>Ronald E. Santoni</i>	63
5. „Von der Subjektivität ausgehen“. Bemerkungen zur Transformation des Subjekts bei Jean-Paul Sartre (163–215) <i>Alain Renaut</i>	85
6. Theorie der Temporalität (216–321) <i>Michael Theunissen</i>	101
7. Die Transzendenz (322–401) <i>Leo Fretz</i>	117

8.		
	Die Gleichursprünglichkeit von Anerkennung und Verdinglichung. Zu Sartres Theorie der Intersubjektivität (405–538)	
	<i>Axel Honneth</i>	135
9.		
	Phänomenologie des menschlichen Körpers (539–632)	
	<i>Bernard N. Schumacher</i>	159
10.		
	Die konkreten Beziehungen zu Anderen (633–748)	
	<i>Thomas Flynn</i>	177
11.		
	Freiheit als Selbstinitiation (753–833)	
	<i>Annemarie Pieper</i>	195
12.		
	Grundlose Freiheit (833–949 und 950–955)	
	<i>Peter Kampits</i>	211
13.		
	Die existentielle Psychoanalyse als moralische Klassifizierung? (956–1072)	
	<i>Jean-Christophe Merle</i>	227
	Auswahlbibliographie	245
	Personenregister	255
	Sachregister	259
	Hinweise zu den Autoren	265